

## Editorial

### Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf einer Bergtour vor ein paar Tagen (wir haben Sommerferien, die ich mit der Familie in den Alpen verbringe) kam mir der Gedanke, dass ich Ihnen heute Einblick in die interessante Biologie und Geschichte der Affenpocken geben möchte. Bei der Durchsicht aktueller Studien aus den Tagen, die wir in den Alpen waren und die ich deshalb nicht gelesen habe, sticht aber eine andere Studie heraus – und deshalb schreibe ich Ihnen dieses Editorial mit bahnbrechenden Neuigkeiten zur Prophylaxe und Therapie der Malaria.

Die Malaria ist eine tödliche Erkrankung, alleine im Jahr 2020 wurden 241 Millionen Fälle und mehr als 620.000 Todesfälle offiziell dokumentiert. Wahrscheinlich liegt die korrekte Zahl der Todesopfer noch viel höher. Und die Malaria wird immer gefährlicher, da sich multiresistente Stämme von *Plasmodium falciparum* nicht eindämmen lassen (Wells T, Donini C. N Engl J Med 2022; 387(5):462–465). Die Erkrankung, die seit Jahrhunderten bekannt ist und als Wechselfieber beschrieben wurde, erhielt ihren Namen 1709 durch eine Veröffentlichung von Francesco Torti, der als Ursache des Wechselfiebers schlechte Luft, auf italienisch „Mal'aria“ vermutete. Tatsächlich war Italien in den Jahrhunderten zuvor äußerst schwer betroffen von der Malaria. Viele Eroberer wie der Westgotenkönig Alarich und der Ostgotenkönig Theodorich fielen der Erkrankung zum Opfer. Nicht besser erging es den deutschen Päpsten, von

Herausgeber:

Prof. Dr. med. Thomas Benzing

denen alleine 4 im 11. Jahrhundert an Malaria verstarben. Erst die Trockenlegung von Sümpfen, längst vor der Erkenntnis, dass *P. falciparum*, der Erreger der tödlichen Malaria tropica, durch die Anopheles-Mücke übertragen wird, ließ die Erkrankung in Europa teilweise zurückdrängen. Aber auch im fernen China war die Malaria bereits früh beschrieben worden. Huangdi neijing, das frühe Grundlagenwerk der traditionellen chinesischen Medizin aus der Zeit der Han-Dynastie (etwa 200 Jahre vor bis 200 Jahre n. Chr.) und der Jin-Dynastie (etwa bis 420 n. Chr.), häufig übersetzt als „Die Medizin des gelben Kaisers“, beschreibt das Wechselfieber und einen Zusammenhang zur Splenomegalie sowie die klassischen Symptome Kopfschmerzen, Schüttelfrost und Fieber, die Dämonen zugeschrieben wurden. Erst im Jahr 1880 entdeckte der französische Militärarzt Charles Louis Alphonse Laveran kleine Teilchen im Blut an Malaria

Fortsetzung siehe Seite 2 →

## Inhalt

	Seite	
<b>► Schwerpunkt 1: Chronische Nierenerkrankung</b>		
Anämie bei chronischer Nierenerkrankung bei Dialysepatienten.....	4	
Systematischer Review zur Gefäßverkalkung bei chronischer Nierenerkrankung....	4	
Vitamin-D-Supplementierung bei Frühgeborenen .....	8	
Säuglinge mit Urethralklappe.....	9	
Diabetesmedikament bei Chronischer Nierenerkrankung .....	12	
Nichtalkoholische Fettlebererkrankung .....	12	
Chronische Nierenerkrankung im Frühstadium.....	14	
Zerebrale Perfusion und Struktur bei Chronischer Nierenerkrankung.....	17	
<b>► Schwerpunkt 2: Dialyse</b>		
Venöse Thromboembolien bei Langzeitdialysepatienten.....	4	
COVID-19-Erkrankung nach Impfung bei Hämodialysepatienten .....	8	
Linksventrikuläre Masse bei Patienten mit Peritonealdialyse .....	8	
Immunisierung mit BNT162b2 gefolgt von mRNA-1273 bei Dialysepatienten .....	9	
Dialysepatienten mit ST-Hebungs-Myokardinfarkt .....	9	
Behandlung von Juckreiz bei Hämodialysepatienten .....	10	
Protonenpumpeninhibitoren bei Peritonealdialyse.....	12	
Schmerzen bei Peritonealdialysepatienten .....	20	
Akutbehandlung erblicher Stoffwechselstörungen .....	21	
<b>► Akutes Nierenversagen</b>		
Patienten mit COVID-19 .....	14	
Differenzialdiagnose eines akuten Nierenversagens.....	20	
Ältere Erwachsene mit Typ-2-Diabetes.....	20	
<b>► Nierentransplantation</b>		
Patienten mit Nierentransplantatversagen.....	10	
Nierentransplantate nach Kreislauftod .....	12	
Negativnachweis des Zytomegalievirus .....	14	
Patienten mit Nierenversagen auf der Warteliste .....	15	
Wartezeit auf zweite Nierentransplantation.....	15	
Empfänger von Nierentransplantaten nach Standardimpfung mit COVID-19 .....	17	
Tertiäres Lymphgewebe in Nierentransplantaten .....	21	
Geschätzte glomeruläre Filtrationsrate nach Nierentransplantation .....	22	
<b>► Sonstiges</b>		
Patienten mit Typ-2-Diabetes und normaler Nierenfunktion.....	10	
Absetzen von Renin-Angiotensin-System-Inhibitoren .....	14	
Urinproteomik bei Patienten mit IgA-Nephropathie .....	15	
Immunglobulin-A-Nephropathie .....	15	
Antineutrophile zytoplasmatische Antikörper-assoziierte Vaskulitis.....	17	
Gesamtnierenvolumen bei ADPKD.....	18	
Monoklonale Gammopathie von renaler Bedeutung .....	18	
Anti-neutrophile zytoplasmatische Antikörper-Vaskulitis .....	18	
IgA1-B-Zellen bei Patienten mit IgA-Nephropathie.....	20	
Aufrechterhaltung der Remission beim Nephrotischen Syndrom im Kindesalter ...	21	
Abnahme der Nierenfunktion bei älteren Erwachsenen.....	22	
Pädiatrische Patienten mit Lupusnephritis.....	22	
<b>► Forschung, Hochschule, Verbände.....</b>		<b>24</b>
<b>► Industrie .....</b>		<b>31</b>